

Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Dienstag den 19. October 1869.

(405—1) Nr. 6834.

Edict.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes für Steiermark, Kärnten und Krain sind eine adjutirte und zwei, eventuell drei nicht adjutirte, für das Herzogthum Krain systemisirte Auscultantenstellen zu besetzen.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Gesuche, zugleich unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache, im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium bis längstens

31. October 1869,

einzubringen.

Graz, am 15. October 1869.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(404—2)

Nr. 978.

Edict.

Beim k. k. Bezirksgerichte Spittal ist eine Adjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Gesuche sind

bis 30. d. M.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 11. October 1869.

(403—2)

Nr. 976.

Edict.

Beim k. k. Bezirksgerichte Althofen ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Gesuche sind

bis 30. d. M.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium Klagenfurt, am 13. October 1869.

(398—2)

Nr. 11942.

Concurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach ist eine Amtsofficialsstelle in der XI. Diätenclasse mit dem Gehalte jährlicher 525 fl. gegen Ertrag der Caution im einjährigen Gehaltsbetrage in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der abgelegten Prüfung aus dem Zollverfahren und der Waarenkunde, dann der Kenntniß der Landes Sprachen binnen

zwei Wochen

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

k. k. Finanz-Direction Laibach, am 14ten October 1869.

(393—2)

Kundmachung.

Nr. 10808.

Von der königlichen Landes-Finanz-Direction in Agram wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem unten folgenden Ausweise aufgeführten Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mauthen im Bereiche des königlichen Agramer Finanz-Inspectorates auf die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1871 unter den allgemein vorgeschriebenen Bestimmungen im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden, zu welchem Behufe die öffentliche **Vicitation am 25. October 1869** bei dem königlichen Finanz-Inspectorate zu Agram abgehalten werden wird.

Die näheren Modalitäten dieser Versteigerung, so wie die allgemeinen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction zu Laibach, so wie auch bei dem königlichen Finanz-Inspectorate in Agram eingesehen werden.

Ausweis

über die für die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1871 zu verpachtenden Mauthstationen im Königreiche Croatien.

Post-Nr.	Namen		Gebühr pr. Stück			Anspruchspreis in ö. W. für ein Jahr fl. kr.	Versteigerungsort und Tag bei dem könig. Finanz-Inspectorate Agram	Anmerkung
	der Stationen	des Gefälles	auswärtig ohne Unterchied	Triebvieh ohne leichtes	Gebühr für jede Person			
1	Agram-Savebrücke	Brückenmauth und Navigationsmauth	6 3 1/2	2 1 1/2	—	9034 26	Bei der Agramer Savebrücke sind Navigationsgebühren zu entrichten, und zwar: 1) Für eine jede Holzplätte, welche unter der Brücke passirt 26 1/2 kr. ö. W. 2) Für ein Schiff oder Tombas, auf welches 1000 Mehen geladen werden können 70 kr. ö. W. 3) Für ein gleiches Schiff von 1500 Mehen Gehalt 1 fl. 5 kr. ö. W. 4) Für ein gleiches Schiff von 3000 Mehen Gehalt 1 fl. 57 1/2 kr. ö. W. 5) Für ein gleiches Schiff von 4000 Mehen Gehalt 4 fl. 20 kr. ö. W. Für ein leeres Schiff oder Tombas wird nichts gezahlt.	
2	Agram Lachische Gasse	Linienmauth	2 1 1/2	—	—	4776 21		
3	Samobor	Wegmauth und Brückenmauth	8 4 2	2 1 1/2	—	380 53		
4	Bregana	Wegmauth und Brückenmauth	2 1 1/2	2 1 1/2	—	245 90		
5	Podsjed	Ueberfuhr	6 3 1/2	6	—	1785 10		
6	St. Ivan	Wegmauth	6 3 1/2	—	—	1028 14		
7	Vinično (Breznica)	Wegmauth	4 2 1	—	—	471 86		
8	Karlstadt	Wegmauth	6 3 1/2	—	—	3429 78		
9	Jasta	Wegmauth	4 2 1	—	—	1318 60		
10	Kakovpotof	Wegmauth	6 3 1/2	—	—	963 62		
11	Sesvete	Wegmauth	4 2 1	—	—	3902 20		
12	Letenit	Wegmauth und Brückenmauth	6 3 1/2	2 1 1/2	—	982 24		
13	Brest	Wegmauth	6 3 1/2	—	—	705 56		
14	Gorica	Wegmauth	6 3 1/2	—	—	1952 12		
15	Siffet	Wegmauth und Brückenmauth	6 3 1/2	6 3 1/2	—	2559 46		
16	Brebrovac	Wegmauth und Brückenmauth	4 2 1	6 3 1/2	—	2134 42		
17	Varasdin	Wegmauth	4 2 1	—	—	2317 40		
18	Varasdin	Brückenmauth	6 3 1/2	—	—	4612 60		
19	Ostirica	Wegmauth und Brückenmauth	4 2 1	2 1 1/2	—	900 —		
Zusammen . . .						43500 —		

Bei dem königlichen Finanz-Inspectorate zu Agram am 25. October 1869

Königliche Landes-Finanz-Direction Agram, den 26. September 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

(2419—1) Nr. 4966.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß der, die Löschung des zu Gunsten der Maria Beltsch am Hause sub Cons.-Nr. 53 in der St. Petersvorstadt in Laibach, ad Pfalz Laibach Rectf.-Nr. 212, habenden Kaufvertrages vom 5. April 1839 bewilligende Bescheid vom 4ten September 1869, Zahl 4673, dem für die unbekanntten Erben der Maria Beltsch bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Goldner, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sei.

Hievon werden die Erben der Maria Beltsch wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 21. September 1869.

(2410—1)

Nr. 4992.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache des Andreas Mesesneu, durch Dr. Pongraz, wider Matthäus Streiner wegen 400 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des im magistratischen Grundbuche vorkommenden, zu Laibach sub Conscrip.-Nr. 125 am

Froschpläze gelegenen, auf 1850 fl. 60 kr. bewertheten Hauses auf den 15. November und 13. December 1869 und 17. Jänner 1870,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden sei, daß das Haus erst bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. September 1869.

(2281—1) Nr. 2154. Dritte erez. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration für Krain nom. des hohen Avaras und Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 3. Mai 1869, Z. 1359, auf den 26. Juli und 27sten August d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der den Eheleuten Mathias und Ursula Zajc gehörigen Subrealität, Rectf.-Nr. 205 ad Herrschaft Zobelberg, als abgethan erklärt und die dritte Feilbietung dieser Realität auf den 15. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden. k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juli 1869.

Literarische Neuigkeiten!

Vorräthig und zu beziehen durch
Jgn. v. Kleinmayr & F. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach:

- Oppenheim**, vor und nach dem Kriege, 2 fl. 66 fr.
- John Stuart Mill's** gesammelte Werke, vollständig in 12 Bänden, à 2 fl.
- Napoleon III.**, eine Skizze von Rich. Alexander, 50 fr.
- Castelar's** Reden über Gewissensfreiheit, Religionsfreiheit, Monarchie und Republik, unveräusserliche Menschenrechte, à 14 fr.
- Patuzzi**, Geschichte Oesterreichs, 5. Auflage, mit 600 Illustrationen in circa 30 Heften erscheinend, à 32 fr.
- Menzel, Wolfg.**, die wichtigsten Weltbegebenheiten von 1860 bis 1866, 2 Bände, 4 fl. 80 fr.
- Buchner**, Alexander von Humboldt, Biographie mit Porträt, 50 fr.
- Goell**, das gelehrte Alterthum mit 120 Abbildungen und 18 Tonbildern, 4 fl.
- Kalchberg**, der Suez-Canal und der österr.-öf. Handel, 50 fr.
- Die österreichisch-ungarischen Eisenbahnen** in tabellarischer Uebersicht, 60 fr.
- Roskoff**, Geschichte des Teufels, 2 Bände, 10 fl.
- Davis**, die Principien der Natur und ihre göttlichen Offenbarungen, 2 Bände, 13 fl. 30 fr.
- Ratzel**, Sein und Werden, populäre Schöpfungsgeschichte, 5 fl. 60 fr.
- Jäger**, Zimmer und Hausgärtnerei, 2 fl.
- Lucas**, Lehre vom Baumschnitt, 2 fl. 66 fr.
- Martin**, Hauptlehren der neuern Landwirtschaft, 1 fl. 50 fr.
- Taschenberg**, die der Landwirtschaft schädlichen Insecten und Würmer mit 133 Abbildungen, 6 fl.
- Goffine**, katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch, 9. Auflage in circa 10 Heften erscheinend, à 30 fr.
- Neue Arzneitaxe** vom 1. October 1869, 30 fr.
- Dillberger**, pharmacologisches Taschenbuch nach der österr. Pharmacopoe von 1869, 1 fl. 30 fr.
- Weinberger**, die Arzneimittel der vom 1. October 1869 in Wirksamkeit tretenden österr. Pharmacopoe mit Notizen zc., geb. 1 fl. 75 fr.
- Payen**, Handbuch der Branntweinbrennerei und Spiritusfabrication, mit Abbildungen, 3 fl.
- Phanth**, illustriertes Taschenbuch der Bierbrauerei, 2 fl.
- Auerbach, Berth.**, das Landhaus am Rhein, 3 Bände, 4 fl.
- Simrock**, Handbuch der deutschen Mythologie, 3. Auflage, 5 fl. 30 fr.
- Schiller-Lexicon**, erläuterndes Wörterbuch zu Schiller's Werken von Goldbeck und Rudolph, 2 Bände, 6 fl.
- Dudik**, Erinnerungen aus dem Feldzuge 1866 in Italien, 1 fl. 30 fr.

Gleichzeitig empfehlen uns zur Entgegennahme von Abonnements und Subscription der nunmehr neu beginnenden **Zeitschriften und Journale**, als:
 Illustrierte Welt, in 13 Heften mit Prämie, à 33 fr.
 Illustriertes Buch der Welt, in 16 Heften mit Prämie, à 33 fr.
 Zu Hause, mit Prämie in 13 Heften, à 20 fr.
 Buch für Alle, 20 fr.
 Ueber Land und Meer, in 16 Heften, mit Prämie, à 33 fr.
 Blätter für den häuslichen Herd, in 13 Heften, à 33 fr., u. s. w.

Die Gasthaus-Localitäten „zum Mozart“

am Kongressplaz Haus Nr. 29 in Laibach sind zu Georgi k. J. zu vergeben. (2411-2)

(2365-2) Nr. 11811.

Erinnerung

an Victor Leopold Frommer.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei von Johann Ewic, Gastwirth „zur neuen Welt“, gegen Victor Leopold Frommer pcto. schulziger 13 fl. s. c. s. hiergerichts die Klage überreicht und hierüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den
 5. November k. J.
 angeordnet worden.
 Da Beklagter unbekanntem Aufenthaltes ist, wird ihm auf seine Gefahr und Kosten zu seiner Vertretung in obiger Rechtsache Hr. Dr. Rudolf als Curator ad actum bestellt und dies demselben mit dem Bemerkens eröffnet, daß derselbe entweder selbst bei der Verhandlung erscheine, oder dem ihm bestellten, Curator die nöthigen Behelfe übermittle oder einen andern selbst gewählten Sachwalter dem Gerichte so gewiß ausweise, als sonst denselben die nachtheiligen Folgen seines Ausbleibens treffen würden.
 Laibach, am 7. Juli 1869.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Anskünfte werden bereitwillig ertheilt.

(2182-14)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

Wichtig für Grundbesitzer!

F. Schobesbergers Maisentkörner (Kukuruzbrebler),

patentirt für Oesterreich, Ungarn zc. zc. Ausgezeichnet bei der letzten Linzer landwirthschaftlichen Ausstellung mit der **grossen silbernen Preismedaille.**

Hauptniederlage und alleiniges Versendungs-Depot bei Josef König & Sohn in Wien, Nürnbergerwaarenhandlung, Singerstraße Nr. 13, Filiale Stadlmeisenplatz Nr. 1.

Gegen Voreinsendung des Betrages mittelst **Postanweisung** erfolgt die Versendung dieser Maisentkörner zu dem festgesetzten Preis von 60 fr. Bei Probensendung einzelner Stücke ist für Frachtbrief-Stempel separat 5 fr. zu vergüten; bei größerer Abnahme für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt.

Die landwirthschaftliche Zeitung von und für Oberösterreich äußert sich gelegentlich der Besprechung der Ausstellung: Eine ganz besondere Beachtung verdient das einfache aber höchst wirksame Handgeräth zum Entkörnen des Maises, von **Schobesberger** erfunden und ausgestellt.

Der praktische Werth desselben liegt so klar am Tage, daß sich damit der wahrhaft bedeutende Abatz erklärt, den dieses kleine und äußerst billige Instrument sich in der kurzen Zeit seines Bekanntseins erworben hat.

Viele weitere Anerkennungs-schreiben von landwirthschaftlichen Vereinen zc. zc. überheben uns jeder weiteren Anpreisung. (2404-2)

(2414-2) Nr. 5391.

Edict.

Das k. k. Landes- als Berggericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionssache des Herrn Moriz B. Lasky in Wien wider Herrn Emil Grafen von Wimpfen wegen 4500 fl. c. s. c., bei fruchtlos gebliebenen beiden ersten Terminen, die dritte Tagatzung zur Feilbietung der auf 4933 fl. 59 fr. gerichtlich geschätzten 3 Ruxe der Bergwerksunternehmung Stofize Nr. 37, 38 und 39 am 25. October 1869,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet wird, daß hiebei diese Ruxe auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.
 Laibach, am 16. October 1869.

(2338-3) Nr. 5952.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt hiemit gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Bouk von Großbukovic Nr. 7 gegen Josef Vidič von Soze Nr. 8 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Jänner 1869, 3.630, schulziger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Semenhof sub Urb.-Nr. 117 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den
 26. October,
 26. November und
 28. December 1869,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1869.

Verkauf

von

500 bis 1000 Eimern alter Weine.

Mit behördlicher Bewilligung werden verschiedene, der Frau **Louise Chiadez** gehörige alte Weine vorzüglicher Qualität

heute den 19. October k. J.

und an den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Unterschischka im Chiadez'schen

(früher Scheranz'schen) Hause Nr. 66 im Wege einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 11. October 1869.

(2418)

Dr. Bart. Suppanz.

(2416-1) Nr. 4835.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Mathias Epovšek von Smarca gegen Andreas Pibernik von dort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. April 1868, 3. 2173, schulziger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 128 und 129 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 468 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den
 23. October,
 23. November und
 22. December 1869,
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten September 1869.

(2267-3) Nr. 3700.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des h. Herrars, gegen Valentin Ludmann von Felbern Nr. 19 wegen an Grundentlastungsgebühren schulziger 102 fl. 8 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Domcapitelgilt Laibach sub Urb.-Nr. 143 vorkommenden, zu Felbern liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 661 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den
 27. October und
 27. November 1869 und
 7. Jänner 1870,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Egg, am 21ten August 1869.